Lindenforum: zukünftig nur noch für Privilegierte ?

Wenn bei der Bildung überhaupt gespart werden soll, so zielen die Sparvorschläge der Regierung in der zweiten Auflage teilweise in die richtige Richtung. Klassenoptimierungen sind sinnvoll und führen nicht gezwungenermassen zu einem Leistungsabbau.
Wir wehren uns aber entschieden gegen die Aufhebung des Angebotes Lindenforum sowie den Leistungsabbau beim Berufsvorbereitungsjahr. Das Lindenforum in Lohn bietet ein Brückenjahr für gestalterisch interessierte Jugendliche. Diese wichtige Institution soll dem Sparstift zum Opfer fallen. Die Zeit der Berufswahl ist für Jugendliche entscheidend, ob sie den Einstieg in die Berufswelt schaffen. Viele Jugendliche sind vom Tempo unserer Zeit überfordert. Es ist ihnen nicht möglich, bereits mit 13 Jahren realistische Berufswünsche zu formulieren. Sie brauchen eine längere Orientierungsphase, die es ihnen erlaubt eine Lehrstelle zu finden, die auch ihren persönlichen Berufsinteressen entspricht. Das Lindenforum hat auf diesem Weg vielen Jugendlichen den Berufseinstieg ermöglicht. Nach neun Jahren obligatorischer Schulzeit erleben gestalterisch begabte junge Erwachsene den Schulalltag neu. Sie lassen sich begeistern. Ihr Interesse an spannenden Berufen wird geweckt. Einer erfolgreichen Lehre steht nichts mehr im Wege.
Für Jugendliche ist dieses Zwischenjahr eine grosse Bereicherung. Dasselbe gilt auch für das Berufsvorbereitungsjahr. Für viele Eltern sind diese Institutionen ein Segen. Unsere Gesellschaft tut gut daran, die Jugendlichen sorgfältig in die Berufswelt einzuführen. Wir werden den Leistungsabbau beim Lindenforum und beim Berufsvorbereitungsjahr nicht zulassen.

1.2.2013 Für die SP/Juso-Fraktion, Martina Munz